

LAUDATE DOMINUM

*Festliche Chor-, Bläser- und
Orgelmusik aus dem Dom zu Speyer*

MÄDCHENCHOR AM DOM ZU SPEYER
SPEYERER DOMSINGKNABEN
DOMCHOR SPEYER
DOMBLÄSER SPEYER
ANABELLE HUND | SOPRAN
MARKUS EICHENLAUB | ORGEL
JOACHIM WELLER &
MARKUS MELCHIORI | LEITUNG



DOMMUSIK



LAUDATE DOMINUM

*Festliche Chor-, Bläser- und
Orgelmusik aus dem Dom zu Speyer*

1. **Kaiserglocke**

Größte Glocke des Domgeläutes [01:04]

(Schlagton g⁰)

2. **Paul Dukas** (1865–1935)

Fanfare [02:18]

für Blechbläserquintett

3. **Knut Nystedt** (1915–2014)

Laudate Dominum [01:54]

für gemischten Chor a cappella

Laudate Dominum omnes gentes laudate eum omnis populi.

Quoniam confirmata est super nos misericordia eius

et veritas Domini manet in aeternum.

Lobet den Herrn, alle Heiden, preist ihn alle Nationen.

Denn die Gnade und Wahrheit des Herrn waltet über uns in Ewigkeit.

(Psalm 117)

4. **Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809-1847)

Allegro d-Moll [07:58]

für Orgel

5. **Felix Mendelssohn Bartholdy**

Denn der Herr, er leitet die Irrenden recht [03:12]

Geistliches Lied für Sopransolo und Orgel

6. **Giovanni Gabrieli** (1557-1612)

Canzona [02:56]

für Blechbläserquintett

7. **Gregorianik**

Qui manducat [02:28]

Qui manducat carnem meam et bibit sanguinem meum
in me manet et ego in eo, dicit Dominus.

Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt,
der bleibt in mir und ich bleibe in ihm, spricht der Herr.
(Joh 6, 57)

8. **Gallus Dressler** (1533-1585)

Ich bin die Auferstehung und das Leben [01:41]

für gemischten Chor a cappella

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubet, der wird leben, ob er gleich stirbt; und wer da lebet und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben.
(Joh 11, 25.26)

9. **Heinrich Schütz** (1585-1672)

Ich will den Herren loben allezeit [03:57]

Kleines Geistliches Konzert für Singstimme und Orgel

Ich will den Herren loben allezeit,
sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein, Alleluja.
Meine Seele soll sich rühmen des Herren,
dass es die Elenden hören und sich freuen, Alleluja.
Preiset mit mir den Herren,
und lasst uns miteinander seinen Namen erhöhen. Alleluja.
Da ich den Herren suchte, antwortet er mir,
und er errettet mich aus aller meiner Furcht, Alleluja,
und half mir aus allen meinen Nöten, Alleluja.



10. **Harrison Oxley** (1933-2009)

My shepherd is Lord [02:50]

für gleichstimmigen Chor und Orgel

My shepherd is Lord, I have all I need, giving me rest in green and pleasant fields,
reviving my soul by finding fresh water, guiding my ways with a shepherd's care.
Though I should walk in death's dark valley, I fear no evil with you by my side, your
shepherd's staff to comfort me. You spread my table in sight of my foes, anoint my
head, my cup runs over. You tend me with love always loyal. I dwell with the Lord as
long as I live.

Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser. Er stillt mein Verlangen; er leitet mich auf
rechten Pfaden, treu seinem Namen. Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht,
ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir
Zuversicht. Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du salbst mein
Haupt mit Öl, du füllst mir reichlich den Becher. Lauter Güte und Huld werden mir
folgen mein Leben lang und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit.

(Psalm 23)

11. **Christopher Tambling** (1964-2015)

A Gentle Rambling [04:29]

für Orgel

12. **Simon Lindley** (*1948)

Ave Maria [02:24]

für gleichstimmigen Chor und Orgel

Ave Maria, gratia plena,
Dominus tecum.
Benedicta tu in mulieribus,
et benedictus fructus ventris tui, Iesus.
Sancta Maria, Mater Dei,
ora pro nobis peccatoribus nunc
et in hora mortis nostrae.
Amen.

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade,
der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen
und gebenedeit ist die Frucht
deines Leibes, Jesus.
Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für uns Sünder jetzt und
in der Stunde unseres Todes.
Amen.



13. **Felix Mendelssohn Bartholdy**

Hymne „Hör mein Bitten“ [12:26]

für Sopransolo, gemischten Chor und Orgel

Hör mein Bitten, Herr, neige dich zu mir,
auf deines Kindes Stimme habe Acht!
Ich bin allein; wer wird mir Tröster und Helfer sein?
Ich irre ohne Pfad in dunkler Nacht!

Die Feinde, sie droh'n und heben ihr Haupt:
„Wo ist nun der Retter, an den ihr geglaubt?“
Sie lästern dich täglich, sie stellen uns nach
und halten die Frommen in Knechtschaft und Schmach.

Mich fasst des Todes Furcht bei ihrem Dräu'n!
Sie sind unzählige, ich bin allein.
Mit meiner Kraft kann ich nicht widerstehn.
Herr, kämpfe du für mich, Gott, hör mein Flehn!

O könnt ich fliegen wie Tauben dahin,
weit hinweg vor dem Feinde zu fliehn!
In die Wüste eilt ich dann fort,
fände Ruhe am schattigen Ort.

14. **Flor Peeters** (1903-1986)

Aria [04:07]

für Blechbläserquintett und Orgel

15. **Nicolas Jacques Lemmens** (1823-1881)

Lobet den Herrn [04:21]

für gleichstimmigen Chor und Orgel

Lobet den Herrn, den Herrn im Himmel. Lobet ihn in Himmelshöh'n.
Lobet den Herrn, ihr alle Engel. Lobet ihn ihr all sein Heer.
Lobet ihn, o Sonne und Mond. Lobet ihn, der Sterne Licht.
Lobet ihn, ihr Himmel alle. Lobet ihn, ihr Wasser, die an dem Himmel sind.
Lobt den Namen des Herrn!

Denn er sprach und sie wurden gemacht. Er befahl und sie wurden erschaffen.
Er hält sie jetzt und immerdar und für immer und ewig. Er gab ein Gesetz
und es soll niemals vergeh'n.

Lobet den Herrn! Tief da drunten! Ihr Fische in dem Meer, Feuer, Hagel, Schnee und
Wind, die sein Wort verkünden. Berge und Hügel und fruchtbare Bäume. Tiere und
Vieh, Schlangen und Vögel ihr!

Fürsten der Welt und alle Völker, Fürsten ihr und Richter in der Welt.

Knaben und Mädchen, ihr Alten und Jungen, lobt den Namen des Herrn!

Denn sein Name allein ist erhöht. Lobet ihn, so weit der Himmel ist. Lobet ihn,
seinen heiligen Namen.

Sein Lob ist höher als der Himmel und die Erde! Lobet ihn!

(nach Psalm 148)

16. **Felix Mendelssohn Bartholdy**

Jauchzet dem Herrn, alle Welt! [04:36]

für gemischten Chor a cappella

Jauchzet dem Herrn, alle Welt!

Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.

Erkennt, dass der Herr Gott ist.

Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.

Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben.

Danket ihm, lobet seinen Namen.

Denn der Herr ist freundlich und seine Gnade währet ewig

und seine Wahrheit für und für.

(*Psalm 100*)

17. **Colin Mawby** (*1936)

Jubilate Deo [02:05]

für gemischten Chor und Blechbläserquintett

Jubilate Deo omnis terra! Servite Dominum in laetitia! Intrate in conspectu eius!

Quia Dominus ipse est Deus!

Jauchzt vor dem Herrn, alle Länder der Erde! Dient dem Herrn mit Freude!

Kommt vor sein Antlitz mit Jubel! Denn der Herr allein ist Gott.

(*Psalm 100*)

18. **Domgeläut**

Einläuten des Plenum aller Domglocken [04:31]

(*Schlagttöne f'', es'', des'', b', as', f', des', b', g'*)







Die chorpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen innerhalb der Dommusik Speyer erfährt in den zurückliegenden Jahren einen besonderen Schwerpunkt. Im Jahre 2009 wurde eine Kinder- und Jugendkantorei neu ins Leben gerufen. Drei Jahre später war der Chor zahlenmäßig so gewachsen, dass ein eigenständiger **MÄDCHENCHOR** am Dom zu Speyer und die Speyerer **DOMSINGKNABEN** gegründet werden konnten.

Die enge Kooperation der Dommusik mit der neugegründeten Klosterschule als Ganztagsgrundschule mit musikalischem Schwerpunkt der Dominikanerinnen von St. Magdalena bildet einen Kern dieser fruchtbaren Arbeit. Mit dem Umzug der Dommusik in das neuerichtete „Haus der Kirchenmusik“ 2015 wurden logistische Voraussetzungen geschaffen, damit die Kinder- und Jugendchorgruppen sich weiter entfalten können.

Die mittlerweile rund 200 Mädchen und Knaben im Alter von 5 bis 20 Jahren kommen zu zwei bis drei wöchentlichen Proben in altersdifferenzierten Gruppen zusammen. Alle Chormitglieder erhalten regelmäßig

Stimmbildung im Einzelunterricht und spielen in der Regel mindestens ein Instrument. Schwerpunkt der chorischen Arbeit ist die Gestaltung der Kapitels- und Pontifikalgottesdienste im Dom an Sonn- und Feiertagen.

Probenwochenenden, Chorfreizeiten und Konzertreisen im In- und Ausland stärken die Chorgemeinschaft und tragen zu einer ganzheitlichen Bildung der Sängerinnen und Sänger bei.

Der **DOMCHOR SPEYER** kann auf eine mehr als 1000-jährige Tradition zurückblicken. Speyer beherbergte bereits im neunten Jahrhundert eine Domsingschule, aus der sich im Mittelalter die Domkantorei und später der Domchor entwickelte. Die Hauptaufgabe des Domchores ist die musikalische Gestaltung der Kapitels- und Pontifikalämter an Sonn- und Feiertagen. Darüber hinaus tritt er mit Konzerten im In- und Ausland an die Öffentlichkeit und ist jährlich Mitgestalter der „Internationalen Musiktage Dom zu Speyer“.

Sowohl in Gottesdienst als auch Konzert ist die vornehmste Aufgabe die Verkündigung des christlichen Glaubens. Durch das intensive Erarbeiten anspruchsvoller Chormusik möchte der Domchor das Empfinden für Reichtum und Tiefe von Musik und Text wachrufen und den christlichen Glauben in unserer Gesellschaft wachhalten und verkünden.

In ein bis zwei wöchentlichen Proben werden auf hohem Probenniveau Chorwerke von der frühen Mehrstimmigkeit bis hin zu zeitgenössischer Vokalmusik erarbeitet. In Zusammenarbeit mit den instrumentalen Ensembles, Dombläser und Domorchester, kommen immer wieder Orchestermessen und oratorische Werke zur Aufführung. Probenwochenenden und Konzertfahrten runden das gemeinschaftliche Leben im Chor ab.

Die **DOMBLÄSER SPEYER** haben sich als integraler Bestandteil der Dommusik Speyer vornehmlich der Musica Sacra verschrieben und stehen für Musikgenuss auf höchstem künstlerischem Niveau. Unter der künstlerischen Leitung von Domkapellmeister Markus Melchiori gelingt dem Ensemble das Kunststück, „Vielfalt in der Einheit“ zu schaffen, nämlich aus 5–10 Individualisten – alles renommierte Musiker aus Orchestern der Region – eine unverwechselbare sinfonische Pracht und Dynamik hervorzuzaubern, wie nur Blechbläser sie zu entfalten vermögen.

Das Repertoire der Dombläser umfasst klassische wie auch moderne Arrangements und Kompositionen, pflegt aber insbesondere die Renaissance- und Barockmusik. Als eines der Ensembles der Dommusik Speyer wirken die Blechbläser bei festlich gestalteter Liturgie und Konzerten innerhalb und außerhalb des Domes mit, u.a. im Rahmen der „Internationalen Musiktage Dom zu Speyer“. Internationale Auftritte und Konzertreisen führten die Dombläser Speyer u.a. schon nach Polen, Ungarn, Frankreich, Österreich, Serbien und Italien.





ANABELLE HUND schloss bereits in jungen Jahren eine kirchenmusikalische Ausbildung ab. Nach dem Studium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim und der Universität Mannheim folgte ein Lehramtsstaatsexamen für Musik und Französisch. Ihre solistische Gesangsausbildung intensivierte sie durch das Studium „Künstlerische Ausbildung Gesang“ an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg bei Prof. Heidrun Luchterhandt, das sie 2010 erfolgreich abschloss. Seitdem ist sie als freiberufliche Konzertsängerin und Gesangspädagogin tätig und tritt regelmäßig im In- und Ausland auf.

Eine Konzertreise führte sie an Pfingsten 2014 nach Jerusalem und Bethlehem.

Einer der Schwerpunkte ihrer Konzerttätigkeit liegt in der Alten Musik und sie arbeitet regelmäßig mit Barockensembles und Barockorchestern zusammen. Am Nationaltheater Mannheim wirkte sie als Solistin in Dieter Schnebels „MOMA“ mit und sang die Rolle der Belinda in der Oper „Dido and Aeneas“ von Henry Purcell in Heidelberg.

Seit 2011 ist Anabelle Hund Stipendiatin der Yehudi Menuhin Live Music Now Stiftung. An der Kirchenmusikalischen Fortbildungsstätte Schlüchtern ist sie seit 2012 regelmäßig als Gesangsdozentin zur Ausbildung junger Kirchenmusiker tätig. Seit September 2015 lehrt sie als Dozentin für Gesang an der Dom唱schule Speyer und singt als Mitglied des Ensembles Capella Spirensis regelmäßig im Dom zu Speyer.

Zweisprachig aufgewachsen, widmet sie sich im Bereich des Kunstliedes neben deutschen Komponisten wie Schubert, Schumann und Wolf, auch bevorzugt Werken französischer Komponisten wie Fauré, Debussy und Pou-

lenc und gestaltet Liederabende mit deutsch-französischem Schwerpunkt. Darüber hinaus ist sie als deutsch-französische Sängerin auch Interpretin französischer Chansons, beispielsweise im Rahmen der Französischen Woche Heidelberg-Mannheim und bei Veranstaltungen deutsch-französischer Städtepartnerschaften.

MARKUS EICHENLAUB ist seit 2010 in der weltweit größten romanischen Kathedrale, dem Speyerer Kaiser- und Mariendom, als Domorganist für die gesamte liturgische wie konzertante Orgelmusik verantwortlich. Darüber hinaus leitet er als Diözesankirchenmusikdirektor die kirchenmusikalischen Geschehnisse auf Bistumsebene. An den Hochschulen in Karlsruhe, Hamburg und Stuttgart wurde er im Rahmen seiner Studien (Kirchenmusik- und Konzertexamen) im Orgelspiel von Kay Johannsen, Pieter van Dijk und Jon Laukvik unterrichtet. Als Professor für Orgel gab er nahezu zehn Jahre sein Wissen an Studierende der Folkwang Universität in Essen weiter.

Von 2014-2017 unterrichtete er als Lehrbeauftragter das Fach Künstlerisches Orgelspiel an der Musikhochschule in Mainz. Zu den Höhepunkten seiner Laufbahn zählt er das Konzert mit dem „Simón-Bolívar-Youth-Orchestra of Venezuela“ in Caracas und sein Debüt in der Kathedrale Notre-Dame in Paris.



Musikalische Basis bildete die Tätigkeit als Domorganist am Hohen Dom zu Limburg (1998–2010). Hier bot sich die Chance zur musikalischen Gestaltung einer großen Vielfalt liturgischer Feiern und Konzerte, darunter die Aufführung des vollständigen Orgelwerks von Johann Sebastian Bach.

Ebenfalls zyklisch hat er 2012 im Dom zu Speyer alle zehn Orgelsymphonien von Charles-Marie Widor aufgeführt. Seine rege Konzerttätigkeit und seine zahlreichen Auszeichnungen bei internationalen Wettbewerben – darunter der Gewinn des 1. Preis im Jahr 1997 beim „Internationalen Schnitger-Orgelwettbewerb“ in Alkmaar/Niederlande – sowie viele Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen zeugen von seinem künstlerischen Schaffen. Als Herausgeber und Komponist veröffentlichte er zahlreiche Werke bei führenden Verlagen. Renommierte Komponisten (E. Schneider, J. Essl, N. Hakim, J. Janca, C. Tambling, A. Willscher u.a.) haben ihm etliche Werke gewidmet.

JOACHIM WELLER ist seit September 2015 Domkantor am Dom zu Speyer. In dieser Funktion leitet er die Speyerer Dom-singknaben. Darüber hinaus unterstützt er den Domkapellmeister bei den Proben der verschiedenen Chöre der Dommusik.

Joachim Weller stammt aus Steinebach/Sieg im Westerwald und erhielt ab 1998 Klavierunterricht bei Prof. Natalie Zinzadse in Aachen. Mit zwölf Jahren bekam er den ersten Orgelunterricht. Von 2005 bis 2009 war Joachim Weller Jungstudent an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Prof. Johannes Geffert im Fach Orgel. Zudem ist er mehrfacher Preisträger auf Landes- und Bundesebene des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ in den Kategorien Orgel Solo, Duwertung und Klavierbegleitung.

Nach dem Abitur absolvierte Joachim Weller ein Freiwilliges Soziales Jahr an der Kölner Dommusik/Musikschule des Kölner Domchores. Er studierte im Masterstudiengang Kirchenmusik sowie Lehramt Musik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln in der Orgelklasse von Prof. Johannes Geffert und Domorganist Prof.



Dr. Winfried Bönig, sowie in der Chor-leitungsklasse von Prof. Robert Göstl und Prof. Reiner Schuhenn. Von 2010 bis 2014 wirkte er als Organist und Chorleiter in der Pfarrei „Sankt Marien“ in Hachenburg/Westerwald und leitete von Januar 2014 bis August 2015 den Kammerchor Kettwig.

Sehr prägend war für ihn die Zeit als musikalischer Assistent von Domkapellmeister Prof. Eberhard Metternich am Hohen Dom zu Köln von Februar 2014 bis August 2015.

MARKUS MELCHIORI wurde 2009 zum Domkapellmeister in Speyer berufen.

In dieser Funktion ist er für die Musik in Liturgie und Konzert am Dom verantwortlich. Die Entwicklung der Dommusik als Vokal-Musikschule für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ist ihm dabei ein Herzensanliegen.

Markus Melchiori leitet den Domchor (gemischter Erwachsenenchor), den Mädchenchor am Dom zu Speyer (aufgeteilt in drei Altersgruppen), die Dombläser und das Domorchester und ist zudem künstlerischer Leiter der „Internationalen Musiktage Dom zu Speyer“. In den Jahren 2010 bis 2013 unterrichtete er das Fach Chorleitung für Schul- und Kirchenmusiker an der Musikhochschule Freiburg.

Seinen ersten Musikunterricht erhielt Markus Melchiori im Rahmen der kirchenmusikalischen Ausbildung des Bistums Limburg.

Als Stipendiat der Studienstiftung der Deutschen Bischofskonferenz, dem „Cusanuswerk“, studierte er nach dem Abitur Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main u.a. bei den Professoren Winfried Toll (Chorleitung) und Martin Lücker (Orgel).

Im Jahre 1999 wurde er zum Domchordirektor am Hohen Dom zu Limburg ernannt. Maßgeblich prägte er in dieser Zeit unter seiner Leitung den Limburger Domchor und die von ihm neu ins Leben gerufene Mädchenkantorei am Dom zu Limburg. Zahlreiche Gottesdienstübertragungen, Konzertmitschnitte, CD-Produktionen und Konzertreisen dokumentieren die hervorragende Qualität dieser Ensembles. Choreinstudierungen und Dirigate mit dem Deutschen Kammerchor oder dem Chamber Choir of Europe runden seine Tätigkeit mit Spitzenensembles ab. Zahlreiche Konzerte u.a. bei Salzburger Festspielen 2009 gehen aus dieser Kooperation hervor.



Aufgenommen im Dom zu Speyer vom 21.–25. August 2017

Aufnahmeleitung, Tontechnik, Schnitt & Mastering: Christoph M. Frommen

Design: Dorothea Lindenberg/lindisein

Bildnachweise:

S.1 - der pilger, Foto: Conny Conrad

S. 2 - Domkapitel Speyer, Foto: GDKE - Landesmuseum Mainz, Ursula Rudischer

S. 4/5 - Domkapitel Speyer, Foto: Klaus Landry

S. 11 - Domkapitel Speyer, Foto: Hanna Wagner

S. 19 - Georg Knoll

S. 24 - Simon Stelgens (sst-photo.com)

Alle weiteren Fotos: Dommusik Speyer

Weitere Informationen zu den Organen
im Dom zu Speyer sowie dem Domgeläut
unter www.dommusik-speyer.de

facebook.com/die.dommusik.speyer

Youtube-Channel der Dommusik Speyer
unter www.youtube.com

© 2017 Dommusik Speyer

